

Treffen der Netzwerke Automation Valley Nordbayern und Cluster Mechatronik & Automation zum Thema „Automatisierungslösungen – Neue Einsatzfelder für technische Textilien und in der Kunststoffverarbeitung“ bei der onttec GmbH in Naila

Sehr groß war das Interesse an der Netzwerkveranstaltung bei der onttec GmbH in Naila zum Thema „Automatisierungslösungen – Neue Einsatzfelder für technische Textilien und in der Kunststoffverarbeitung“, das gemeinsam vom Automation Valley Nordbayern und dem Cluster-Mechatronik & Automation organisiert wurde. Die Räumlichkeiten waren mit über 70 Teilnehmern bis auf den letzten Platz mit interessierten Unternehmen aus ganz Bayern gefüllt, was das außerordentliche Interesse an diesem Thema betont.

„Wir als mittelständisches Unternehmen freuen uns natürlich sehr über die große Resonanz und denken, gerade unserer Region hat zu diesem Thema einiges beizutragen“, so Wilhelm Puchta (links), Geschäftsführer der onttec



GmbH in seiner Eröffnung. Volker Rossner (rechts), ebenfalls Geschäftsführer der onttec GmbH, wurde dabei detaillierter „Die onttec GmbH plant, entwickelt, konstruiert und montiert umfangreiche Anlagen für verfahrens- und umwelttechnische Prozesse unterschiedlichster Anforderungen, die wir als Systemintegrator gerne auch mit Ihnen gemeinsam entwickeln – das soll ja der Sinn eines Netzwerkes sein“.

Beispielhaft für das breite Spektrum an Lösungen aus dem Hause onttec referierte Thorsten Geiger über die Einsatzgebiete von Roboterzellen in der Kunststoff- und Spiegelindustrie.



Enger Kooperationspartner der Firma ontec ist Karlheinz Liebrandt, Geschäftsführer der LIBA Maschinenfabrik GmbH. Sein facettenreicher Vortrag über die automatisierte Herstellung von Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen zeigte bildhaft das gewaltige Potential, das in technischen Textilien steckt.



Dass Textilien den Einzug in üblicherweise eher fremde Branchen halten, davon überzeugten sich die Teilnehmer im Vortrag von Dr. Andreas Roye, Geschäftsführer der robatex GmbH. Wahrscheinlich erstmals überhaupt konnten die Teilnehmer sich davon überzeugen, dass Licht meterdicke Betonblöcke durchdringt. Möglich macht dies die Einarbeitung von Glasfasern während des Herstellungsprozesses. Mit dem Slogan „Erotic is, when it becomes concrete“ ist das Start-up Unternehmen zur Zeit weltweit auf Präsentationstour.



Vorführung Lichtbeton durch
Herrn Marijan Barlé